



PRESSEMITTEILUNG

NOBLER BESUCH IM ODENWALD:

DER ROLLS-ROYCE ENTHUSIASTS' CLUB DEUTSCHLAND BESUCHT DAS PIRELLI HIGHTECH-WERK IN BREUBERG

Breuberg, 06. Oktober 2017 – Kommt etwa die Queen zu Besuch? Etliche Passanten rieben sich verwundert die Augen, als plötzlich ein Tross von rund 40 Fahrzeugen der Edelmarken Rolls-Royce und Bentley durch die Straßen von Breuberg im Odenwald rollte. Doch es waren keine Royals im Anmarsch, sondern der Rolls-Royce Enthusiasts' Club (RREC) Deutschland auf Odenwald-Tour. Die 1975 gegründete Deutsche Sektion des Clubs zählt mittlerweile über 350 Mitglieder, jeder ein Fan mindestens einer der beiden legendären britischen Marken, deren gediegene Modelle längst zu den automobilen Kult- und Kulturgütern zählen.

Bei `englischem Landregen` war das Breuburger Werk des Premium-Reifenherstellers Pirelli am 05. Oktober das erste Ziel, das die aus ganz Deutschland kommenden Rolls-Royce- und Bentley-Enthusiasten während ihrer dreitägigen Fahrt durch den Odenwald besuchten. In einer der weltweit modernsten Fertigungsstätten wollten sie sich die Entwicklung und Produktion von Ultra High Performance-Reifen erläutern lassen. Und das aus gutem Grund, denn „Pirelli ist seit etlichen Jahren offizieller technischer Partner von Bentley Motors“, wie Michael Wendt, Vorsitzender der Geschäftsführung der Pirelli Deutschland GmbH, betonte, als er gemeinsam mit Michael Schwöbel, Geschäftsführer Zentrale Bereiche Pirelli Deutschland, die Gäste begrüßte. „Bereits seit den 1980er Jahren bieten Reifen von Pirelli optimale Leistung und Komfort für die verschiedenen Fahrzeuge von Bentley. Vom ersten Mulsanne bis hin zu den Ausführungen Turbo R und RT waren die luxuriösen Leichtmetallfelgen mit unseren Niederquerschnittsreifen ausgestattet.“ Auch für Rolls-Royce hält Pirelli UHP-Reifen bereit, um bei jeder Wetterkondition optimale Fahrperformance und Sicherheit zu gewährleisten.

Bei der kurzweiligen Werksführung lernten die Gäste die zahlreichen Prozess-Schritte während der Entwicklung und Produktion von Reifen kennen. Dabei erfuhren die Rolls-Royce- und Bentley-Enthusiasten, dass ein maßgefertigter Reifen für bis zu 50 Prozent der vom Hersteller gewünschten Fahreigenschaften eines Automobils verantwortlich ist. Abschließend warfen sie einen Blick in die computergesteuerte Fertigungsanlage

MIRS. Dort fertigen Industrie-Roboter mit absoluter Präzision Ultra High Performance-Reifen. An sieben Tagen, rund um die Uhr.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen setzten die Rolls-Royce- und Bentley-Enthusiasten gestärkt ihre Tour durch den Odenwald fort. Und wie bei der Ankunft, zogen ihre noblen Fahrzeuge auch bei der Abreise wieder zahlreiche bewundernde Blicke auf sich.